Heiligenhäuschen am Loewshof / Leuwshof in Kapellen

Schlagwörter: Bildstock (Bauwerk), Kopfbaum, Linde (Laubbaum)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Geldern
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Heiligenhäuschen am Loewshof (2009)
Fotograf/Urheber: Helga M. Kaczmarek



Das Heiligenhäuschen am Loewshof liegt an einem Pilgerweg zwischen Kapellen und dem Wallfahrtsort Aengenesch und in Nachbarschaft eines ehemaligen Herrenhauses, dem Loewshof (auch Leuwshof). Es ist um 1900 entstanden und von vier Kopflinden umgeben. Ein doppelter Fugenstrich schmückt das Mauerwerk des Häuschens. In der Nische befindet sich ein Bildstock mit einer Mariendarstellung aus neuerer Zeit. Die Nische ist mit einem grünen Gitter mit weißen Spitzen verschlossen. Bei der Neueindeckung des Daches mit Schiefer (2003) wurde darauf geachtet, dass der Hohlraum unter dem Dach weiterhin einen Zugang hat. Er diente in der Vergangenheit Hohltaube und Steinkauz als Brutplatz. Die Eichenbank vor dem Häuschen, eine Spende der Kapellener Vereine, lädt zum Verweilen ein. Von da hat man einen schönen Blick über die Aue der Issumer Fleuth. Das Heiligenhäuschen befindet sich im Besitz der NRW-Stiftung und wird vom NABU-Naturschutzzentrum Gelderland betreut.

Die Form der Heiligenhäuschen oder Bildstöcke lässt sich bis ins frühe 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Vor allem in katholisch geprägten Landstrichen stellen sie noch heute typische Elemente und kleine Landmarken dar. Häufig stehen sie entlang von Wallfahrts-, Prozessions- oder Pilgerwegen, wo sie als Wegestation zur Besinnung einladen. Insbesondere den großen Flurbereinigunsmaßnahmen der Nachkriegszeit fielen allerdings viele Heiligenhäuschen zum Opfer. Ihr Wert als regionale, kulturhistorisch bedeutsame Zeugnisse wurde erst später erkannt, was dazu führte, dass mittlerweile viele der historischen Kleinbauwerke unter Schutz gestellt wurden.

Das Objekt „Heiligenhäuschen beim Loewshof“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nr. 740 / Denkmalliste der Stadt Geldern, laufende Nr. A 173).

(Helga M. Kaczmarek, NABU-Naturschutzzentrum Gelderland, erstellt im Rahmen des LVR-Netzwerkes Kulturlandschaft, 2017)

Schlagwörter: Bildstock (Bauwerk), Kopfbaum, Linde (Laubbaum)
Straße / Hausnummer: Am Geisberg
Ort: 47608 Geldern - Kapellen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1890 bis 1910
Koordinate WGS84: 51° 33 0,58 N: 6° 21 47,85 O / 51,55016°N: 6,36329°O
Koordinate UTM: 32.317.194,50 m: 5.714.303,08 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.525.242,75 m: 5.712.915,92 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Helga M. Kaczmarek (2017), „Heiligenhäuschen am Loewshof / Leuwshof in Kapellen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-266607 (Abgerufen: 7. November 2026)

Copyright © **LVR**